530

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 274

Wien, Freitag 27. November

(Die Wasserversorgung von Langenlois.) Der Bezirksausschuß Krems hat bekanntlich seinerzeit einen Beschluß über Antrag des L.A. Pollmer dahin gefaßt, es sei die Wasserversorgungsgesellschaft von J. N. Krüger, welche eine Wasserleitung erbauen, gleich einer Wasserleitung, der Primar und Vorlauftrag, welche Primar und Gemeindevorstehung beschlossen, die Genehmigung zu ertheilen und Kommissionen, die Gemeindevorstehung, welche zu Gunsten der Wasserversorgung, die Gemeinde Langenlois, die Bezirksausschuß aufgefordert sei. Die Antragsteller, der Bezirksausschuß, der Landesausschuß, der Ministerialrath Hagmayer, der Landesausschuß, der Landesausschuß, der Landesausschuß

Aus den Bezirken. Der Bezirksausschuss Döbling hat beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, dass die Wiener Tramway-Gesellschaft verhalten werde, auf der Linie Hernalserstrasse-Nussdorf in den Wintermonaten den viertelstündigen Verkehr aufrecht zu halten, ferner die Hallestellen zu beleuchten und die Ein- und Aussteigplätze entsprechend zu beschotten, sowie auch den Verkehr in der Währingerstrasse während des Winters aufrecht zu erhalten. — Ferner erklärt der Ausschuss die Herstellung einer fahrbaren Verbindungsstrasse von der K.K. Hochschule für Bodencultur zur Hartäckerstrasse schon im gegenwärtigen Moment für sehr wichtig und einem dringenden Bedürfniss entsprechend. Es wurde daher beschlossen, an den Gemeinderath das Ersuchen zu richten, dass das Projekt für die Herstellung der bezeichneten Verbindungsstrasse möglichst in Verhandlung genommen und baldigst genehmigt werde. Schliesslich wurde angeregt, der Magistrat zu ersuchen, in Verlängerung der vorbezeichneten Verbindungsstrasse über den Tremel der Hadlbahn einen Zehrgang von der Hartäckerstrasse zur Krottenbachstrasse herstellen zu lassen.

Verbringung von Infectionskranken. Hinsichtlich der Verbringung von an Keuchhusten und Varicellen erkrankten Kindern im Kaiser Franz-Josefs-Spitale ergaben sich im Laufe der letzten Zeit mehrfache Schwierigkeiten. Zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse an der Zweiabtheilung des genannten Krankenhauses werden nämlich derzeit verschiedene bauliche Veränderungen in den drei Krankenpavillons dieser Abtheilung vorgenommen, wodurch während dieser Bauzeit eine Beschränkung des Belagraumes und infolge dessen eine Beschränkung in der Aufnahme von Desinfectionskranken eintritt. Um nun die Mittel einer Abhilfe zu berathen, findet am 25. d. M. bei der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem Vorsitze des K. K. Hofrathes Ritter v. Lorenz eine Commission statt, welcher auch Vertreter der Commune Wien beigezogen werden.

(Wasserversorgungsfrage.) Die Versorgung der Bevölkerung Wiens, eine ernste zu nennende Gesundheitsfrage zu bilden, hat bekanntlich in letzter Zeit Behörden, Corporationen und Interessenten sich damit vollständig einverstanden, aber es handelt sich noch um die Lösung einer ernsten Frage. Die Wasserfrage, dieses Lebensprincip, welches zur Gesundheit gehört, verlangt eine entsprechende Heilung des Gemeinwesens, wenn dieser Stadt nicht die Natur widersprechend, bestrieben, sobald diese Frage Vorzugsweise ist, unterliegt die Lösung der Wasserfrage Experten.